

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT SycoTec®

Das Premium-System



Anwendungsbereiche

Das SycoTec®-System steht für intensiv farbige Fassaden (HBW < 20 % wird möglich), beste Algen- und Pilzresistenz sowie höchst mögliche Schlagfestigkeit im mineralischem System. Mit HASIT SycoTec® für zeitlos schöne Fassaden, zum höchsten Farbschutz und gegen thermische Belastungen. Effizientes Fassaden-Wärmemanagement, langanhaltend saubere sowie nachhaltig algen- und pilzfreie Fassaden stellen das SycoTec®-System heraus. Sowohl bei monolithischer (massiver) Bauweise als auch bei WDV-Systemen anwendbar. Bewährte Hochleistungsprodukte, modifiziert mit neuartiger Technologien wie NIR-reflektierende Pigmente und in einer Polymer-Mikromatrix verkapselte Algi- und Fungizide, runden das SycoTec-System zu einem Hightech-System auf höchstem Niveau ab.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen schützen. Ein Fassadenschutznetz ist vorzusehen.

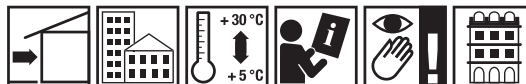
Untergrund

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Außenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontal Sperren). Der Untergrund ist gemäß DIN 18363 zu prüfen und vorzubereiten.

Eigenschaften

- Gestaltungsfreiheit auch unter HBW (Hellbezugswert) 20 % an Fassaden
- Systemsichere Farbbrillanz und Farbtonbeständigkeit
- Für langanhaltend saubere Fassaden mit erhöhtem Algen- und Pilzschutz
- Geprüfte Schlagfestigkeit
- Für Neubau oder Sanierung, massives Mauerwerk oder WDV
- Sicher in der Anwendung - stark in der Leistung

Verarbeitung



HASIT SycoTec®

Das Premium-System

Untergrund-Vorbehandlung

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten < 1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Bei der Farbtonwahl der Endbeschichtung ist das BFS-Merkblatt Nr. 26 zu beachten. Der Bauherr ist mit dem Merkblatt auf die Farbtonbeständigkeit hinzuweisen. Farbtonfächer sind im Druckverfahren hergestellt. Farbtonbedingte Unterschiede am Objekt, verursacht durch Oberflächenstruktur, Lichteinfall, Umgebungsreflexe, Körnungen, Untergrundbeschaffenheit, Saugfähigkeit, Witterungseinflüsse und Verarbeitungsweise können auftreten. Trotz strenger Produktionsüberwachung können

aufgrund von Rohstoffschwankungen Farbunterschiede zwischen geliefertem Muster und Endprodukt vorliegen und begründen keine Rechtsansprüche. Musterflächen sind vorab anzulegen. Zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen ist das BFS-Merkblatt Nr. 25 zu beachten. Zur Beurteilung einer nachhaltigen Algen- und Pilzfreiheit sind die örtlichen Gegebenheiten gesondert zu betrachten. Es sind die technischen Merkblätter und Verarbeitungshinweise der einzelnen Systemkomponenten (Produkte) zusätzlich einzuhalten. Des Weiteren sind zur Planung und Verarbeitung die Verarbeitungsrichtlinien der Verbände (WDVS-Fachverband, VDPM/IWM etc.) sowie HASIT und die technischen Richtlinien des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz (Merkblatt Nr. 21) zu beachten.